

Das kulturelle Leben im Ort bereichert

VEREINE Der Männergesangsverein von Bodenwöhr versteht sich als musikalischer Botschafter der Gemeinde und würde sich über neue Mitsänger freuen.

BODENWÖHR. „Der Männergesangsverein konnte das Bodenwöhrer Kulturprogramm mit etlichen Veranstaltungen bereichern und unsere Gemeinde auch im ‚befeundeten Ausland‘ vertreten“. Mit dieser Bilanz leitete Vorsitzender Christian Lutter seinen Bericht zur Jahreshauptversammlung des Vereins ein. Chorleiter Bernhard Schmidhuber sagte, das Bestreben, Nachwuchs für den Chor zu finden, sollte für jeden Sänger eine Selbstverständlichkeit sein, um den Altersdurchschnitt senken zu können. Bei der Wahl der Vereinsführung wurden die bisherigen Funktionsträger wieder gewählt. Lutter führte aus, dass der MGV 136 Mitglieder zählt, von denen 27 als Aktive beim Bayerischen Sängerbund gemeldet sind. 43 Singstunden, davon neun mit dem gemischten Chor, wurden abgehalten. Dazu wurden 27 Veranstaltungen bewältigt. „Unser Zusammenhalt ist sowohl beim Singen als auch bei den notwendigen Arbeiten kaum zu überbieten“ lobte er die Sangesbrüder. Bei den Auftritten habe sich der Männergesangsverein gut präsentiert. Musikalischer Höhepunkt sei das Chorkonzert in der Hammerseehalle gewesen; dazu das Konzert in Bruck, die Jahresschlussmesse, 250 Jahre Blechhammer, 1000 Jahre Schwand, Hammerseefest, Vereinsausflug Nikolausfeier und Neujahrsemp-



Christian Lutter (5. v. l.) führt mit dieser Mannschaft auch weiterhin den Männergesangsverein Bodenwöhr; links neben ihm Chorleiter Bernhard Schmidhuber, rechts neben Lutter 2. Vorsitzender und Bürgermeister Richard Stabl. Foto: tgl

NEUWAHL UND TERMINE

► **Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:** 1. Vorsitzender Christian Lutter; 2. Vorsitzender Bürgermeister Richard Stabl; Schriftführer Erwin Boxleitner und Erich Müller; Schatzmeister Albin Hüttl und Josef Siedschlag; Notenwarte, Siegfried Neumeier und Heinz Porsch; Beisitzer: Peter Hartinger, Alois Feldmeier, Franz

Singerer und Hermann Wetzler; Chorleiter Bernhard Schmidhuber sen.; stellvertretende Chorleiter: Daniela Schmidhuber und Bernhard Schmidhuber jun.; Fähnrich Josef Siedschlag und Josef Ettl; Chronist Heribert Braun; Kassensprüfer Heribert Braun und Josef Höfler.

► **Termine:** Am 16. April ist Chorkonzert

in der Hammerseehalle, im Mai Schirmherrenbitten zum Festspiel „Eisenzeit“, am 18. Juni „Sang und Klang am Hammersee“ mit der VHS-Kapelle Schwandorf sowie Konzerte in Schönsee und Neunburg. Dazu kommen noch Geburtstagsständchen, Vereinsausflug, Hammerseefest sowie Jubiläen. (tgl)

fang, um nur einige Termine zu nennen. Lutter dankte den Organisatoren und Helfern, vor allem auch den Sangerfrauen für die Mithilfe. So viele Termine seien nur zu bewältigen, wenn alle Vereinsmitglieder mitmachen, betonte Lutter und hoffte, dass dieses Engagement auch in Zukunft da ist.

Chorleiter Bernhard Schmidhuber meinte, dass die chorische Arbeit sehr gut verlaufen ist. Man jede Menge Auftritte und Einsätze neben der wöchent-

lichen Probenarbeit zu bewältigen gehabt. Er dankte seinen Kindern, die während seiner Erkrankung die Chorarbeit gut weitergeführt hätten. Als Höhepunkte nannte er das erfolgreiche Chorkonzert, aber auch die Gestaltung diverser Gottesdienste, allen voran der Jahresschluss mit dem Schlusschor „Die Himmel rühmen“. „Ich möchte mich ausdrücklich bedanken für die hoch motivierte Mitarbeit bei der Vorbereitung und bei den Auftrit-

ten selbst“. Schmidhuber sieht es als Bereicherung, dass bei Konzerten mit dem Frauensingskreis ein gemischter Chor auf die Beine gestellt wird.

Bürgermeister Richard Stabl würdigte die Leistungen des Vereins, der ein kultureller Träger der Gemeinde sei, und eine gute Außenwirkung habe. Er forderte die Sänger dazu auf, sich auch ideell in die „Eisenzeit“ einzubringen, nicht nur im Schauspiel, sondern auch bei den Führungen. (tgl)